Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 73 (1922)

Heft: 11

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anzeigen.

Lehrkurs für Vogelschutz. Die Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz führt vom 29. November bis 1. Dezember 1922 in Basel einen Lehrkurs für Vogelschutz durch, unter Leitung von Herrn F. Schwabe, Vertreter des Freiherrn von Berlepsch, des bekannten Leiters der staatlich autorisierten Versuchs- und Musterstation für Vogelschutz auf dem Schloßgut Seebach, Kreis Langensalza. Die genannte Gesellschaft ladet Ornithologen, Land- und Forstwirte zum Besuche dieses Kurses ein. Die Teilnehmer haben eine Einschreibegebühr von Fr. 3 zu entrichten.

Bücheranzeigen.

Der Heidewachtel, kleiner Münsterländer Vorstehhund. Seine Geschichte, Abrichtung und Führung, von Edmund Löns: Verlag von J. Neumann in Neudamm, 1922.

Der Wachtelhund ist vielen Jägern nur vom Hörensagen bekannt. Manchem Jäger aber, der sich einen großen Hund nicht halten kann, dies namentlich auch in jüngster Zeit der schwierigen Futterverhältnisse wegen, wäre ein kleiner kurz suchender Hund sehr willkommen.

Der Wachtelhund, oder wie ihn Ed. Löns nennt, „Der Heidewachtel", ist eine uralte, durchgezüchtete Gebrauchshunderasse, die im Mittelalter den Falkonieren und Hühnerjägern wertvolle Dienste leistete und zur Zeit der Einführung des Feuergewehrs von den alten Heidejägern und Federschützen als unentbehrlicher Gehilfe auf der Suchjagd übernommen und vervollkommnet wurde. In neuerer Zeit wurde der planmäßigen Zucht des Wachtels noch vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt. Seine immer mehr wachsende Beliebtheit in Jägerkreisen verdankt er seinen hervorragenden jagdlichen Eigenschaften als Vorstehhund, als Stöberer und als Verlorenapporteur, also allen jenen Eigenschaften, welche zu den wichtigsten und unentbehrlichen eines guten Hundes gehören, welche, mit einem Wort gesagt, den Gebrauchshund ausmachen.

In einer kurz und klar gefaßten, mit zahlreichen Abbildungen versehenen, Abhandlung bespricht Edmund Löns die Vorgeschichte des Heidewachtels, seine Aufzucht, seine Abrichtung, seine Arbeit und seine Eigentümlichkeiten.

Die Anschaffung dieses kleinen, 107 Seiten haltenden Büchleins kann jedem Weidmann und Hundefreund bestens empfohlen werden. -rl-

Wirtschaftsergebnisse aus den Staatswaldungen des Kantons Bern für die Periode 1865—1885 und Holzpreise von 1837—1920, im Auftrage der kantonalen Forstdirektion, bearbeitet von Forstmeister R. Balsiger, klein 4°, 20 Seiten. Bern 1922, Buchdruckerei Neukomm & Zimmermann.

Die Wirtschaftsergebnisse der Periode 1885—1905 wurden im Jahre 1910 veröffentlicht, in der Meinung, diejenigen der Jahre 1905—1925 sollen sich seinerzeit als logische Fortsetzung hieran anschließen. Vorliegende Publikation bildet demnach eine erwünschte rückwärtige Ergänzung bereits erfolgter und noch beabsichtigter Veröffentlichungen.

Durch das Kantonnementsgesetz vom Jahre 1840 fielen von den damaligen 28 800 ha Fläche umfassenden Staatswaldungen volle 21 750 ha an die Berechtigten.